

Media Release

22. August 2009



12. Inferno Triathlon

Pschebizin „sau eng“

Bei optimalen Wettkampf- und Wetterbedingungen startete das mit 330 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausgebuchte Startfeld pünktlich um 06.30 Uhr zum 12. Inferno Triathlon von Thun (560 Meter über Meer) auf das Schilthorn (2970 Meter über Meer). Mit dabei Topfavorit und siebenmaliger Sieger Marc Pschebizin aus Deutschland. Nina Brenn aus Zürich, Inhaberin des Streckenrekords, dominierte die Frauenkonkurrenz einmal mehr mit grosser Überlegenheit.

Der Thunersee lockte mit mediterranen Temperaturen von 21 Grad Celsius, als sich die rund 330 Triathletinnen und Triathleten um 06.30 Uhr auf ihren langen Weg zum Schilthorn machten. Der Rückenwind verleite ihnen Flügel und liess sie im wahrsten Sinne des Wortes auf den Wellen reiten. Nicht am Start dieses Jahr der Vorjahressieger Olaf Sabatschus aus Deutschland, der Pschebizins eindrücklicher Siegesserie ein jähes Ende setzte. Dennoch, an Konkurrenz fehlte es keinesfalls. Bereits ab Oberhofen machte Andreas Wolpert (D) dem siebenfachen Inferno Sieger und Landsmann Marc Pschebizin mächtig Druck. Lag er doch über die Grosse Scheidegg bis kurz vor Grindelwald mit dem Racebike in Führung. Dann aber war es schon fast wie immer: Pschebizin wechselte als erster auf das Mountainbike und Wolpert sah nur noch sein Hinterrad. So war es denn auch der Titelfavorit, der in Stechelberg als erster die Laufschuhe schnürte. Als Zweiter aber setzte sich überraschend und erstmalig an diesem Renntag Ramon Krebs aus Steffisburg in Szene. In Oberhofen noch als 58. aus dem Wasser gestiegen, machte er sich mit den schnellsten Race- und Mountainbikezeiten auf eine fulminante Aufholjagd. Erst im letzten Drittel auf dem Aufstieg zum Schilthorn gelang es Andreas Wolpert wieder auf den zweiten Platz hinter Pschebizin aufzuschliessen. Diesen aber musste er, obwohl dicht an seinen Fersen, letztlich doch ziehen lassen. „Es war sau eng“, meinte Marc Pschebizin, der mit einer Schlusszeit von 9:03.04 einmal mehr als strahlender Sieger unter dem Zielbogen einlief. Der Zweitplatzierte Andreas Wolpert, traf mit einem Rückstand von knapp fünf Minuten

INFERNO Triathlon - Team Trophy - Halbmarathon

Ursula Mühlemann, Medien

Telefon Medienbüro Mürren: +41 33 855 17 76 - Mobile: +41 79 478 63 31

E-Mail: ursula.muehlemann@myjungfrau.ch

Gratis hoch aufgelöstes Bildmaterial für Medienzwecke: www.swiss-image.ch/goinferno

beim Piz Gloria ein (9:07.56). Beide Athleten waren sich einig, dass es heuer ein vergleichsweise anstrengendes, sehr hartes Rennen war. Dies nicht nur auf Grund der nasskalten Temperaturen, die vor allem Andreas Wolpert zusetzten, sondern vor allem auch „weil wir uns gar nichts geschenkt haben“. Ramon Krebs (9:16.24) beendete das Rennen schliesslich auf dem 4. Rang und musste sich unmittelbar vor dem Ziel noch von Mike Schifferle aus Ballwil (9:12.00) überlaufen lassen. Dennoch war er mit seiner Leistung voll und ganz zufrieden.

Das Frauenrennen dominierte die Favoritin aus Zürich, Nina Brenn, die die Inferno Single Konkurrenz bereits im Vorjahr und im 2005 gewonnen hatte. Mit einer Siegerzeit von 10:07.05 verpasste sie ihren eigenen Streckenrekord nur um gut vier Minuten. Als stolze Mutter lief sie Hand in Hand mit ihrem kleinen Sohn ins Ziel. „Dass meine Familie oben auf mich wartet, ist meine Motivation und Freude“. Einmal mehr ist ihre Strategie, sich die Ziele immer nur abschnittsweise zu setzen voll aufgegangen. Die vielen Höhenmeter, die es am Inferno zu überwinden gilt, liessen Nina Brenn kalt: „Ich bin stark am Berg!“ Andrea Huser aus Tschingel erkämpfte sich gleich wie im Vorjahr den zweiten Platz (10:23.59). Ganz klar am Härtesten für sie, der erste Teil des Rennens, trotz Rückenwind auf dem Thunersee. Auf die Frage, ob sie nach zwei zweiten Plätzen nächstes Jahr nicht auf einmal gewinnen wolle, meinte sie lachend: „aber nur, wenn es den Inferno dann ohne Schwimmen gibt!“ Barbara Bracher aus Thun komplettierte das Siegerpodest ebenfalls wie im Vorjahr als Dritte (10:50.37).

Aktuelle Rangliste: www.datasport.com/press

Auszug aus der Rangliste (siehe www.datasport.com/press oder www.inferno.ch)

Männer: 1. 1. Pschebizin Marc, D-Wittlich, 9:03.04. 2. Wolpert Andreas, D-Ellwangen, 9:07.56. 3. Schifferle Mike, Ballwil, 9:12.00. 4. Krebs Ramon, Steffisburg, 9:16.24. 5. Hürzeler Samuel, Därligen, 9:24.13. 6. Stierli Markus, Kollbrunn, 9:25.44, 7. Gerber Matthias, Thun, 9:27.54. 8. Reiser Axel, NZL-Christchurch, 9:30.32, 9. Grünig Kaspar, Unterlangenegg, 9:46.26, 10. Schmid Sandro, Meilen, 9:51.36.

Frauen: 1. Brenn Nina, Zürich, 10:07.05, 2. Huser Andrea, Aeschlen ob Gunten, 10:23.59, 3. Bracher Barbara, Thun, 10:50.37, 4. Lüthi Ariane, Thun, 10:53.22, 5. Jungfer Isabella, Ebikon, 11:08.11, 6. Gammeter Alexandra, Hilterfingen, 11:12.57, 7. Benz Antje, D-Nagold, 11:27.47, 8. Iselin Kathrin, Bern, 11:36.06, 9. Weyermann Anita, Gümligen, 11:43.38, 10. Tanner Michèle, Bolligen, 11:45.31

INFERNO Triathlon - Team Trophy - Halbmarathon

Ursula Mühlemann, Medien

Telefon Medienbüro Mürren: +41 33 855 17 76 - Mobile: +41 79 478 63 31

E-Mail: ursula.muehlemann@myjungfrau.ch

Gratis hoch aufgelöstes Bildmaterial für Medienzwecke: www.swiss-image.ch/goinferno